

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Wilhelm Green's Predigers zu Hardigham in Norfolk, kritischer und exegetischer Kommentar über einige poetische Stücke des Alten Testaments**

**Green, William**

**Gießen, 1784**

**VD18 11696109**

IX. Mosis Ermahnung an die Israeliten, in der er ihnen die traurige Schicksale verkuendiget, die sie treffen wuerden, wenn sie dem Gott ihrer Vaeter ungetreu wuerden und von der Verehrung der Goetzen ...

**urn:nbn:de:gbv:45:1-15286**



Den Rest von Seir.) Houbigant vermutet, daß  $\gamma\psi$  die wahre Lesart sey, und bezieht sich auf 1 Kön. XI, 15. 16. Im vorhergehenden B. kommt eben dieses Wort vor:

B. 23. Ach wer wird leben, wenn Gott das thut?

Er wird die Bewohner der Küsten Griechenlands und Italiens rufen &c.

Er wird rufen.) Der Sam. Text liest:

$\text{וַיִּשְׁמַע}$  (wird kommen lassen), welches ohne Zweifel die wahre Lesart ist. Ueber diese Weissagungen Bileams kann man den Bischof Newton nachlesen.



## IX.

Mosis Ermahnung an die Israeliten, in der er ihnen die traurige Schicksale verkündigt, die sie treffen würden, wenn sie dem Gott ihrer Väter ungetreu würden und von der Verehrung der Götzen sich hinreißen ließen. Deut. XXXII, 1—44.

B. 3. Indes ich den Namen Jehovens verkündige,  
Gebt ihr unserm Gott Ehre.

Indes.)  $\gamma$  ist gewöhnlich eine particula causalis, bisweilen aber auch particula temporis.



poris. In dem letztern Fall übersetzt man's wenn; man kann's auch durch indeß geben, und das ist der einzige Sinn, den es meiner Meynung nach hier leidet. S. I. Sam. II, 2. Deut. XXXIII, 9.

Verkündige.) Als Gott dem Moses sich offenbarte, verkündigte er ihm seinen Namen. Jehova ist ein barmherziger und gnädiger Gott, langmüthig und von großer Gnade und Treue; er bewahrt Gnade bis ins tausende Glied, vergiebt Missethat, Uebertretung und Sünde. Doch wird er keineswegs den Ruchlosen ungestraft lassen, wird die Missethat der Väter heimsuchen an den Kindern bis in das 3te und 4te Glied. Exod. XXXIV, 6. 7. In dieser Stelle verkündigt Moses den Israeliten, die er zur Rede setzen will, den Namen des Jehova, nennt ihn V. 4. den Fels Israels, einen gerechten und treuen Gott, von unwandelbarer Unsträflichkeit. Davon nimmt er im 5ten V. Gelegenheit, ihren Abfall von ihm zum Dienst der Abgötter ihrer eigenen Bosheit und Entartung zuzuschreiben, welches auch die wahre Quellen davon waren. — Der Sam. Text liest richtig  $\text{Dw}_2$  statt  $\text{Dw}$ .

V. 5. Ihre eigne Bosheit hat seine Kinder verdorben,

Sie



Sie sind ein verkehrtes und verdorbenes  
Geschlecht.

Ihre eigne Bosheit 2c.) In der Hebräi-  
schen Sprache finden sich zwey Wörter, die  
der Aussprache nach einerley aber in der Be-  
deutung verschieden sind, nemlich *h* ihm und  
*h* nicht. Die Gelehrten wissen, daß in der  
Bibel nicht weniger als 15 Stellen sind, wo,  
wenn das eine im Text steht, das andre an  
den Rand gesetzt ist, und das ohne einiges  
Urtheil. Unglücklicher Weise befinden sich  
beide hier in dem Text. Das Metrum leidet  
nur eins von ihnen, und sowohl Hare, als  
Gren haben das, nicht, verworfen. Man  
kann nicht läugnen, daß alsdenn der Sinn  
mit der Konstruktion und dem Zusammen-  
hange völlig harmonirt. Die Bedeutung von  
*h*, ihm, ist hier: an ihrem Theil.

V. 10. Er fand sie.) Moses stellt die  
Isracliten in der Wüste als ein verlornes  
Volk, als einen Sündling, vor. In Egn-  
pten waren sie nichts mehr, als Sklaven und  
Fremdlinge. So schildert sie auch der Pros-  
phet Ezechiel XVI, 5. als einen Sündling,  
der von seiner Geburt an dem Mangel und  
Elend auf dem freyen Felde ausgesetzt war,  
ohne daß sich jemand seiner, auffer Jehova,  
erbarmte.



Ebend. In einem wüsten Lande.) In der Wüste Sinai's, wo Gott einen Bund mit ihnen machte, daß er ihr Gott seyn wollte und sie sein Volk seyn sollten.

V. 4. der Fels.) Moses nennt den Jehova vorzugsweise den Felsen, weil er die unbewegliche und ewige Stütze aller, die auf ihn trauen, ganz vorzüglich aber des Volkes ist, das er in seinen Schutz genommen hat. Die Juden, als sie aus der Babylon. Gefangenschaft befreit waren, nannten ihn den Fels der Aeonen. Jes. XXVI, 4.

Ebend. Sein Werk.) Der Hebr. Dichter nennt Israel Jehova's Werk. Er schuf sie, daß sie sein eigenthümliches Volk vor allen andern Nationen des Erdbodens seyn sollten, (V. 6.) gedachte ihrer, ehe sie noch existirten, und sorgte für ihr Erbtheil. (V. 8. 9.) Er gab ihnen Gesetze von Sinai, wohnte unter ihnen in einer glänzenden Wolke und führte sie durch die Wüste. Und damit nichts fehlen möchte, sie an ihn zu fesseln, versetzte er sie in ein Land, das mit Milch und Honig flos. (V. 13. u. 14.) Auf diese Art war sein Werk vollkommen. Es fehlte nichts von seiner Seite, sie zu einem königlichen Priesterthume und einer heiligen Nation zu machen, (Exod. XIX, 6.) die in sich und  
in



in seinem Wohlwollen vollkommen glücklich wäre. Der Grund folgt — denn alles, was er thut, ist recht, d. h. sein ganzes Verfahren mit den Menschen hält die strengste Prüfung aus, ist die Gerechtigkeit selbst. Er fordert nicht mehr von ihnen, als was sie in der Lage, in die er sie versetzt, leisten können.

B. 7. Betrachte ic.) Geht in die Hebr. Annalen bis auf die Zerstreuung von Babel zurück, (Gen. X, 25.) oder, der Sündfluth noch näher, bis auf die Zeit, da Noah seine 3 Söhne segnete. Stets werdet ihr finden, daß Gott der Israeliten, der Nachkommen Sems, gedachte. Gen. IX, 25—28.

B. 8. Nach der Zahl ic.) Als Gott bey der Zerstreuung des Menschengeschlechts jedem Volke sein Erbtheil anwies, so behielt er für die Israeliten, die Nachkommen Sems durch Heber, das Land Kanaan auf. Daß ein besondres Land für sie aufbewahret wurde, sieht man aus Noah's Segen über Sem, weil Jehova an diesem abgesonderten Orte unter den Gezelten Sems wohnen wollte. Die Nachkommen Sems bekamen Asien, so wie die Posterität Hams Afrika. Folglich waren die sieben Kanaanitische Nationen, welche Nachkommen Hams waren, nur Usurpateurs



von diesem Lande, und hätten noch eher können daraus vertrieben werden, wenn es Gott gefallen hätte und die Israeliten in dem Zustand gewesen wären, es zu beziehen, als das Maas ihrer Sünden voll war; wie vielmehr also nachher.

V. 11. Wie ein Adler sein Nest ausführt zum Sluge,  
Und über seinen Jungen flattert,  
So breitete er seine Fittige aus, nahm sie,  
Und trug sie auf seinen Flügeln.

Sein Nest.) Bedeutet hier die junge Adler in ihrem Neste und ist eben so viel als seine Jungen in der folgenden Zeile.

Ebend. So breitete ic.) Das Metrum bestimmt hier den Nachsatz. Weder unsre Uebersetzer noch Clericus haben ihm seinen rechten Ort angewiesen. So wie der Adler über seinen Jungen flattert und sie dadurch ermuntert und anfeuert, ihren Schwingen zu vertrauen und einen Flug zu wagen, so bewegte Gott endlich die Israeliten durch den stufenweisen Beystand, den er ihnen in Egypten gewährte, sich die Freyheit zu verschaffen und ihre Loslassung zu begehren. S. Exod. XIX, 4. Er schwebte über ihnen in einer glänzenden Wolke, geleitete sie durch die Gefah-



fahren der Wüste und die noch weit gefährliche Feinde, die sie angriffen, und brachte sie endlich nach Kanaan.

V. 13. Er ließ sie herfahren auf den fruchtbaren Hügeln des Landes;  
 Ließ sie Honig saugen aus dem Felsen,  
 Und Del aus dem Kiesel.

(Fruchtbaren Hügeln.) Darunter werden unstreitig die fruchtbare Hügel Kanaans, z. E. in Basan, Gilead, Gilboa 2c. verstanden; deswegen überseze ich auch so. Diesen Ausdruck sollte man auch Jes. LVIII, 14. gebrauchen:

Dann wirst du Jehovens dich freuen;  
 Ich will dich herfahren lassen auf den fruchtbaren Hügeln des Landes;  
 Will dich nähren von dem Erbtheil deines Vaters Jakobs.

(Ebend. Speiste sie 2c.) Die vorhergehende und folgende Verba stehen in Siphil; und diese Konjugation nimmt der Sam. Text auch hier an.

V. 14. Butter der Heerde und Milch der Schaafe,

Samt dem Fette der Lämmer und Widder,

G 5

Und



Und Böcke von der Zucht Basans,  
 Samt dem Fette der Nieren und dem  
 feinsten Weizen, assst du;  
 Frankst das reine Blut der Traube.

Und Böcke ic.) Die verbindende Partikel  $\text{ו}$ , die dem Hebr. Worte vorgesetzt ist, zeigt, daß die gehörige Stellung der Hebr. Worte ist:  $\text{וְיָצַח בָּנֵי בְשֵׁן}$ . Der Bau des Verses zeigt eben das.

Ebend. Feinsten Weizen.) Die Zeile ist defect. Der gelehrte Dr. Gren hat die verbindende Partikel supplirt und uns von dem seltsamen Ausdrucke befreit, dem Fette der Nieren des Weizens. Das Fett der Nieren und des Weizens sind biblische Ausdrücke. S. Ps. LXXXI, 16. CXLVII, 14.

V. 15. Du wurdest fett, wurdest dick  
 und mit Fett bedeckt;  
 Israel aber, als es fett wurde, schlug  
 aus,  
 Verlies den Gott, der es schuf,  
 Und verachtete den Fels seines Heils.

Du wurdest fett ic.) Ich habe diese Zeile versetzt, damit die 2te Person in diesen Worten gleich auf die 2te Person der vorhergehenden  
 den



den Worte folgen möchte. An dem Orte, wo die Zeile jetzt steht, verursacht sie ohne Noth eine abgebrochene und seltsame Veränderung der Person. — Für Jeschurum habe ich zum Besten meiner Leser Israel gesetzt, welches nach aller Geständniß dasselbe ist.

V. 19. Da Jehova das sah, verabscheute er ihn

Wegen der Anreizung seiner Söhne und Töchter.

(Ihn) nemlich Israel.

V. 24. Hunger soll sie aufreiben, Plage Verzehren und Pestilenz vernichten.

Die Zähne der wilden Thiere will ich gegen sie senden,

Samt dem Gifte der Staubwaller.

(Hunger, Plage und Pestilenz.) Das sind die Pfeile, deren im vorhergehenden V. gedacht wird. Wenn meine Leser ihre Konkordanz nachschlagen, so werden sie finden, daß die 3 Hebr. Wörter einerley bedeuten und die 3 verschiedene Todesarten anzeigen, mit denen sie Gott zur Strafe für ihre Sünden heimsuchen wollte. Vor den zwei ersten Todesarten geht im Original ein Nomen im Plural her; und das wird auch vor der letzten seyn, wenn



wenn wir die Worte gehörig auf einander folgen lassen. וְיָרִי קֶטֶב Die Abschreiber haben die Stellung der Worte verändert.

V. 25. Aufferhalb wird das Schwert  
 sie berauben,  
 Und inwendig der Schrecken;  
 Sie morden bendes den Jüngling und die  
 Jungfrau  
 Und den Säugling samt dem silberhaarts  
 gen Greise.

Und) Die Zeile ist um eine Sylbe zu kurz. Wenn man diesen V. mit dem vorhergehenden vergleicht, so wird man finden, daß וַיִּשָׁא weggefallen ist. Der Sam Text setzt das verbindende ו voran, welches auf eins hinausläuft.

V. 32. Warlich, ihr Wein ist von dem  
 Wein Sodoms  
 Und ihr Gewächs von dem Gewächse  
 Gomorra's.

Ihre Trauben sind Galle,  
 Ihre Beeren sind bitter zum Tode.

Ihr Gewächs.) Hare schloß aus dem Metrum und dem Bau des Verses, daß וַיִּשָׁא weggefallen ist. Eben der Meinung war auch Gren. Weil dieses Wort mit dem Wein in  
 der



der vorhergehenden Zeile parallel ist, so übersetze ich es Gewächs. Die LXX. geben es Κληματος. Vielleicht war es das Gewächs des Palmbaums, von dem der Palm- oder Dattelwein gemacht wird, oder Sommerfrüchte. Ein Kritiker vom ersten Range, dessen Verbesserungen für mich überzeugend sind, glaubt, daß diese zwey Worte Jes. XVI, 8. parallel sind.

Das Gewächs Hesbons ist verheeret,  
 Der Weinstock Sibma's verschmachtet —  
 Ich will weinen über den Wein Sibma's,  
 Will dich mit meinen Zähnen nezen,  
 Hesbon —

Denn über deine Sommerfrüchte und  
 deine Weinlese fiel der  
 Verwüster her.

Zum Tode.) Die wahre Lesart scheint nicht bis zum Tode gewesen zu seyn. In den folgenden Worten wird ihr Wein giftig genannt. Ihre Missethaten waren ihnen nicht bitter, sondern süß.

B. 33. Ihr Wein ist Drachengift  
 Und ihr reiner Wein Otterngalle.

Ihr reiner Wein) וין, eben das Wort, das B. 14. vorkommt, scheint hier die wahre Lesart zu seyn. Der Parallelismus fordert es.  
 B.







Werden.) Der Sam. Text und die LXX. lesen das Verbum im Plural. Die angehängte Pronomina scheinen ursprünglich in der 3ten, nicht in der 2ten, Person gestanden zu haben.

V. 39. Sehet ihr nun.) Um dem, was Moses V. 4. gesagt hatte, Würde und Gewicht zu geben, sagt Gott hier von sich selbst, ich bin es, der wahre Fels, der gerechte und treue Gott, der den Bund mit seinem Volke erfüllen wird. Wenn sie Götzen verehren, so werde ich sie in die Hände ihrer Feinde geben. Allein mitten unter meiner Züchtigung will ich nicht vergessen, daß sie mein Volk sind, und meine Macht gegen ihre Feinde richten.

V. 42. Meine Pfeile sollen von Blut  
trunken werden,

Von dem Blute der Erschlagenen und  
Gefangnen;

Mein Schwert soll Fleisch fressen

Von dem behaarten Haupte des Feindes.

In diesem V. habe ich meinen Lesern zum Besten die Zeilen versetzt. Es giebt Hyperbata von Versen oder Zeilen, so gut, wie von einzelnen Worten. Diese Hyperbata in  
eine



eine Uebersetzung in einer neuern Sprache aufzunehmen, ist Unsinn. Jes. XXXIV, 6. Kommt ein solches Hyperbaton vor. Das Schwert des Herrn, heißt es da, ist voll Bluts, ist dick von Fette, und mit dem Blute der Lämmer und Böcke, mit dem Fette der Nieren der Widder. Giebt man den Worten, ohne auf das Hyperbaton Rücksicht zu nehmen, ihre natürliche Stellung, so bekommt man folgende weit vernünftigere Uebersetzung:

Das Schwert Jehova's ist gesättigt mit  
Blute,  
Mit dem Blute der Lämmer und Böcke;  
Es ist dick von Fette,  
Vom Fette der Nieren der Widder.

Ein Hyperbaton von einzelnen Worten kommt Jes. XV, 3. vor. Könnte man diesen V. nicht so übersetzen?

Auf ihren Strassen gürten sie sich mit  
Säcken:  
Jeder heult auf ihren Dächern,  
Und weinend kommen sie auf ihre Gassen herab.

Wir mögen so lang, als wir wollen, es beklagen, daß die Bibel nicht gelesen wird; aber



aber wenn wir nicht dafür sorgen, daß ihre Leser keine Versehungen, Mangel an Zusammenhang und Widersprüche mehr darinn finden, so liegt die Schuld am Uebersetzer.



## X.

Mosis letzte prophetische Worte an die zwölf Stämme Israels.

Deut. XXXIII.

**V.** 1—6. Moses fängt seinen Segen über die zwölf Stämme mit einer Schilderung des Jehova, als des Führers der zehntausenden von Israel, der in einer Wolkensäule bey Tag und einer Feuersäule bey Nacht vor ihnen herzog, **V.** 2, ihres Gesetzgebers, **V.** 3, und ihres Erbtheils und Königs, **V.** 4. 5. an.

**V.** 2. Die 4 Plätze, die in diesem **V.** vorkommen, waren 4 merkwürdige Aufenthaltsörter der Israeliten in der Wüste, wo Jehova unter ihnen wohnte. An dem ersten empfingen sie das Gesetz, und von dem letzten machten sie sich auf, um von dem Lande Kanaan Besitz zu nehmen.

H

Der